

Ein neues, aussergewöhnliches Lehrmittel

Individualisieren mit «Satzzeichen nach Mass»

Wenn wir in der «neuen schulpraxis» neue Lehrmittel vorstellen, die didaktisch bemerkenswert sind, dann liefern wir immer Probeseiten, mit denen die Leserinnen gerade konkret im Unterricht arbeiten können. Auch bei «Satzzeichen nach Mass» (ZKM) von Martin Steinacher mit ISBN 978-3-03794-196-6 (www.verlagzkm.ch) wird der Vortest abgedruckt für den Einsatz in jedem Mittelstufenschulzimmer.

Autorenteam: Einleitung: Ernst Lobsiger, Eingangstest: Martin Steinacher,

An die Arbeit: Samuel Gubler

Erstes Lehrmittel für konkrete Binnendifferenzierung

Die Schlagwörter «Individualisieren/Binnendifferenzierung» finden wir in jedem Lehrplan, auch im neuen für die gesamte Deutschschweiz. Aber wie das konkret geht, ist nicht immer klar. «Ich mache viel Werkstattunterricht, da individualisiere ich doch», meint eine Lehrerin. Stopp! Wenn eine gute Schülerin die Aufgabe am Montag löst und ein sprachlich schwacher Schüler die gleiche Aufgabe am Donnerstag, dann hat das nichts mit Binnendifferenzierung zu tun. Es müsste eine Aufgabe mit drei Knacknüssen am Blattrand für die gute Schülerin haben und eine mit einer Knackknuss für schwache Schüler. Aber am Schluss sollten beide etwa das gleiche Ziel erreichen, in unserem Fall viel weniger Satzzeichenfehler zu machen.

Sprachlich schwache Schüler meist überfordern, gute Schülerinnen meist unterfordern (oder zu oft als Gratis-Nachhilfelehrerinnen [miss-]brauchen), das ist nicht gute Schule im 21. Jahrhundert.

Der Aufbau in diesem Lehrwerk ist logisch: zuerst ein Vortest. (Nach Ansicht des Autors bis zu einer ganzen Lektion für die drei Heftseiten.) In drei verschiedenen langen Balken am Blattrand sollen die Kinder auch anzeigen, ob sie die Aufgabe einfach, durchschnittlich oder schwierig empfunden haben. Die Auswertung des Vortests zeigt der Lehrperson, welche Merk- und Arbeitsblätter mit welchen Aufgaben korrespondieren. Es folgen sieben Seiten Merkblätter

mit didaktisch sinnvollen Regeln, Beispielen und Tipps. Und dann die riesige Fülle von Arbeitsblättern (mit Lösungen auf der Rückseite), damit jedes Kind dort arbeiten kann, wo es Defizite hat. Von Seite 27 bis 68 also die Übungen zu A (Satzzeichen bei Aufzählungen), B (Direkte Rede) und C (Indirekte Rede). Ein Riesenaufwand! Wenn wir wirklich die guten Schülerinnen nicht unterfordern und die schwachen Schüler nicht überfordern möchten, müssten wir zu jedem Thema eine solche Fülle von unterschiedlich schwierigem Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellen. Wer also vom «Individualisieren» redet, sollte sich bewusst sein, dass höchstens in der Lehrergruppe eine solche Riesenaufgabe bewältigt werden kann.

Natürlich gibt es einen «Abschlusstest Satzzeichen» wieder mit sieben Aufgaben, diesmal aber auf vier Seiten. – Jetzt kommt es zur Auswertung: Hat es sich gelohnt, vier Wochen an diesem Thema zu arbeiten? Wie gross ist mein Fortschritt? Wie gut ist das Lernmaterial? Die eigentliche Stunde der Wahrheit kommt aber beim nächsten Aufsatz/Erlebnisbericht mit direkter Rede. Gibt es da noch Satzzeichenfehler?

Gedanken des Mittelstufenteams

R: Ich bewundere den Autor. Seine Riesensarbeit überzeugt mich. Er hat ja auch schon die «Linda-Klasse» gemacht. Ich werde nächste Woche den Vortest in meine Klasse bringen.

V: Ich habe einige Viertklässler in meiner Klasse, die würden motzen, wenn ich sie einfach so mit dem Vortest überfallen würde. Ich werde beginnen: «Seht, dort hängt

noch das Lernposter der letzten 6. Klasse.» Darauf steht mit abgedeckten Satzzeichen: Dies ist ein kurzer, origineller, seriöser und intelligenter Witz. Eine Schülerin fragt: «Sind Schwarz und Weiss auch Farben?» – «Richtig», antwortet die Lehrerin. «Juhu, lässig», jubelt das Kind, «dann haben wir doch einen Farbfernseher daheim!» Dabei lasse ich noch die Ausdrücke «Fragesatz, Ausrufe- oder Befehlsatz» und «Erzähl- oder Aussagesatz» fallen, die bei Aufgabe I des Vortests gebraucht werden. Sonst würde bestimmt ein Grossteil der Klasse motzen: «Sie, ich komme nicht draus. Ich kann gerade so gut einen Lottozettel ausfüllen.»

B: Ich habe auch etwas Hemmungen, einfach ohne Vorbereitung den Vortest auszuteilen. Ich steige mit einem Lesetext ein, der viel direkte Rede hat, zum Beispiel mit «Auch Männer können kochen» aus dem Lesebuch 2. Klasse (Riesenbirne/grosser Zwerg), denn dort hat es noch keine Anführungszeichen bei der direkten Rede. Wie viele Vorleser brauchen wir zum Vorlesen mit verteilten Rollen? Ich nehme ein Kind, das drei Finger aufstreckt: Vater, Bammel und Vorleserin. Dabei fallen auch Ausdrücke wie «Ankündigungssatz» und «Direkte Rede». Dann haben wir noch drei Übungen gemacht, ein Lernposter aufgehängt. Natürlich kann ich nicht in die Köpfe der Kinder schauen. Wer wurde überfordert, wer unterfordert?

C: Ja, ich habe bisher auch etwa drei Lektionen für das Thema eingesetzt. Der Autor rät jetzt aber, etwa vier Wochen dafür einzusetzen. Ich hoffe, er meint nicht alle

vier bis fünf Deutschlektionen pro Woche, sondern etwa zwei. Sonst ist das Thema überdotiert, und es fehlt Zeit für anderes.

R: Ich erinnere mich, als ich frisch aus dem Semi kam, 1973, gab es den sogenannten «Programmierten Unterricht» und dabei auch ein Programm für die direkte Rede. Da konnten die Kinder auch individuell arbeiten, aber nicht auf unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Das sollte ich noch irgendwo finden. Dann arbeitet die halbe Klasse damit, die anderen mit diesem neuen Superwerk. Ein Vergleich wird sich lohnen.

E: Ich habe jetzt an der Goldküste sicher auch Kinder, die werden fast keine Fehler machen. Dann will ich aber nicht, dass die vier Wochen mit der indirekten Rede verbringen, die nicht einmal zum Stoff der Mittelstufe gehört. Da habe ich interessantere Auffangarbeiten.

E: Ich finde es gut, dass noch auf weitere Übungen verwiesen wird. Aber es stört mich, dass alles ZKM-Publikationen sind. Wir haben im Kanton Zürich auch noch ein obligatorisches Lehrmittel, «Sprachwelt», mit einer Box mit tausend Übungen. Auch da hat es teils gutes Material. Mich stört die Schleichwerbung für den Europapark Rust.

S: Zum Stichwort «Auffangarbeiten», die brauche ich schon beim Vortest, denn da werden nicht alle Kinder eine volle Lektion brauchen. Wer am meisten Fehler macht, gibt oft zuerst ab.

K: Für mich sind die Satzzeichen nicht das wichtigste Deutsch-Problem. Ich möchte solches individualisierendes Material für «Vergangenheitsformen», «Gross-/Kleinschreibung», «Fallfehler» und viele anderen Themen. Ich habe gehört, als Nächstes kommt ein Individualisierungs-Buch für den

Mathematikunterricht, «Grosse Zahlen». Ich bin gespannt.

S: Mir gefällt, wie meist mit kurzen Witzzen gearbeitet wird. Aber das ist ja auch schon früher in Beiträgen und Büchern der «neuen schulpraxis» eine beliebte Textsorte gewesen.

W: Wenn an einem Weiterbildungskurs ein PH-Dozent so lässig meint: «Ihr müsst halt individualisieren!», dann halte ich ihm das ZKM-Buch unter die Nase und sage: «Das ist die Riesearbeit, wenn man konsequent individualisieren will.»

R: Zusammenfassend ist es sicher gut, dass es diese Neuerscheinung gibt, die wirklich Neuland ist, und ich begrüße es, wenn diese Publikation in der «neuen schulpraxis» vorgestellt wird, mit unseren wohlwollenden, kritischen und aufbauenden Beiträgen.



Übersicht



Bedienungsanleitung



Vor- und Abschlusstest



Auswertung des Vortests



Lösungen zu Vor- und Abschlusstest und zu den Arbeitsblättern



Merkblatt



Arbeitsblatt



Dieses Lehrmittel ist für Einzelarbeit.



Aber warum nicht Partnerarbeit, wenn zwei Kinder die gleiche Aufgabe haben?

Die Lösung des Vortests findet sich bei www.schulpraxis.ch unter dem Register «Börse».

Maximale Punktzahl: 113, erreichte Punktzahl: _____

Du schreibst jetzt einen Vortest zum Thema «Satzzeichen». Es geht dabei keineswegs um Noten, sondern nur darum, Mass zu nehmen und festzustellen, was du zu diesem Thema bereits kannst und woran du noch ein wenig vertieft arbeiten solltest. Gib alles – aber sei nicht enttäuscht, wenn du etwas nicht weisst!

1. Schreibe die richtigen Ausdrücke auf die Linie.

max. 5 Punkte _____

Nach einem Fragesatz folgt immer ein _____.

Ein Ausrufezeichen folgt auf einen _____ – oder _____.

Der Punkt schliesst einen _____ -(_____ -) Satz ab.

2. Setze bei den folgenden Sätzen je das richtige Satzendzeichen.

max. 15 Punkte _____

Es ist kurz vor Schulbeginn ____ Zwei Kinder diskutieren vor dem Schulhaus miteinander ____ Ich gehe heute gerne in die Schule ____ Spinnst du ____ Doch, wenn ichs dir sage ____ Wie kommst du denn auf diese Idee ____ Heute kommt eben meine stinklangweilige Tante zu Besuch ____ Und da willst du von zuhause fliehen ____ Natürlich ____ Und überhaupt nicht mehr nach Hause gehen ____ Doch, nach der Schule, bevor sie wieder geht ____ Warum bevor sie geht ____ Weil es dann von ihr noch eine Schokolade als Geschenk gibt ____ Einfach so ____ Nein, einen Kuss kostet mich das leider schon ____

3. Setze bei den folgenden Aufzählungen die Kommas an der richtigen Stelle.

max. 8 Punkte _____

Ich empfinde die Tante als stinklangweilig schleimig alt und geizig. Die Schokolade, die sie mir zum Abschluss schenkt, ist wenigstens süss gut qualitativ hochstehend und beliebt. Manchmal kann ich auch auswählen zwischen einer schwarzen einer weissen oder einer gemischten Schokolade. Ich schenke ihr jeweils zu Weihnachten ein Geschenk, das ich selber bastle das nicht allzu viel kostet das ich schnell fertig habe oder das mir meine Schwester bereits einmal geschenkt hat. Das gibt dann von ihr ein herzliches Dankeschön ein kleines Retourgeschenk oder einen sinnvollen Gutschein.

4. Unterstreiche diejenigen Sätze, die in der direkten Rede stehen, rot, die Ankündigungssätze grün.

max. 16 Punkte _____

Der Vater rief / antwortete die Tante / Danke vielmal / Komm bald wieder / Hast du es gut gehabt in der Schule / widersprach die Mutter / frohlockte die Schwester / Sei ruhig / Nein danke / weshalb denn nicht / es geht mir gut / wir hatten Mathematik / die Schule war heute ein wenig früher aus / Die Lehrerin blickt in die Runde / es sei etwas laut gewesen während der Lektion / Kommt alle nach vorne zur Wandtafel

5. Setze im folgenden Text die Redezeichen bei der direkten Rede und alle übrigen Satzzeichen. Vergiss nicht, die Grossschreibung zu korrigieren, wo dies nötig ist. max. 18 Punkte ____

- a) Beim Mittagessen fragt Tim seinen kleineren Bruder weisst du überhaupt, was Proportion ist Benjamin überlegt und antwortet dann im Sommer steht doch an jedem Eisstand pro Portion ein Franken
- b) Ein Spaziergänger geht an einem Fischer vorbei. Er fragt den Fischer beissen sie Der Fischer fragt zurück sehe ich denn aus, als ob ich beisse
- c) Ein Herr sagt zu einem Passanten entschuldigen Sie, ich möchte gerne zum Bahnhof Der Passant antwortet gehen Sie ruhig, ich habe nichts dagegen
- d) Zwei Vierecke sitzen auf einem Bänklein. Da kommt ein Dreieck daher. Das eine Viereck sagt zum andern mit dem musst du dich nicht abgeben, das hat ja sowieso eine Ecke ab
- e) Vater und Mutter besprechen, wohin sie in die Ferien gehen wollen. Da kommt Adrian und sagt ich möchte irgendwohin, wo ich schon lange nicht mehr war Der Vater schmunzelt zu Adrian dann gehen wir am besten zum Coiffeur

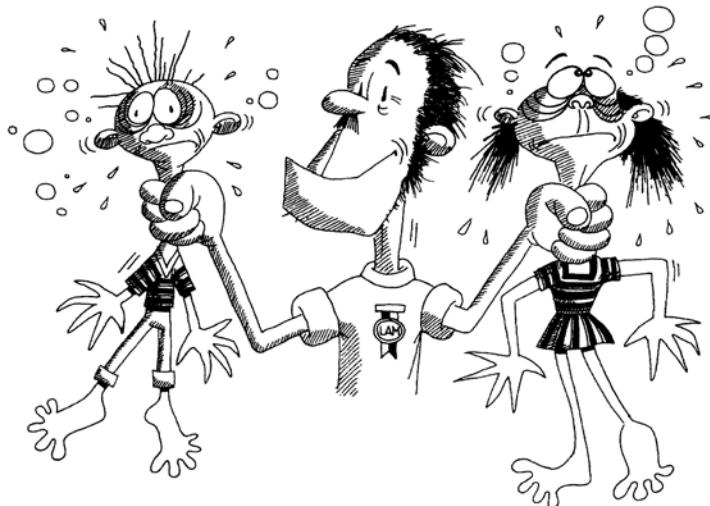
6. Auch hier gibts viele Redezeichen zu setzen. max. 17 Punkte ____

- a) Wo hast du eigentlich schwimmen gelernt fragt Elvira ihre Freundin Lara. Im Wasser, und du entgegnet diese.
- b) Sag mir mal, was bedeutet pianoforte will der Musiklehrer wissen. Das bedeutet, das Klavier ist weg gibt die Schülerin zur Antwort.
- c) Herr Ober, in meiner Suppe schwimmt eine Fliege ruft der Gast ganz empört. Das ist doch nicht so schlimm, so ein kleines Tier frisst Ihnen doch nicht viel weg entgegnet der Kellner ganz ruhig.
- d) Die Lehrerin hat heute eine Frage gestellt, und ich kannte als Einziger die Antwort erzählt Kim seinem Vater. Der Vater lobt seinen Sohn und will dann wissen Was hat sie denn gefragt Wer in der Pause die Scheibe kaputt gemacht hat verrät Kim.

7. Jetzt wirds noch eine Spur schwieriger mit den richtigen Redezeichen.**max. 36 Punkte** _____

- a) Herr Meier wacht in der Nacht auf, weil er ein verdächtiges Geräusch hört. Aus dem Dunkeln tönt es Keine falsche Bewegung, sonst bist du ein toter Mann! Ich suche dein Geld Das ist gut entgegnet Herr Meier wir machen Licht und suchen zusammen
- b) Julia schaut einem Einbrecher zu. Nehmen Sie bitte mein Zeugnis auch mit bittet sie es ist in der untersten Schublade
- c) In einer ersten Klasse fragt der Lehrer einen Schüler Wie heisst du Ich heisse Hans entgegnet der Schüler. Das heisst richtig Johann belehrt ihn der Lehrer. Der zweite Schüler sagt Ich heisse Sepp Der Lehrer korrigiert lachend Das heisst Joseph In dem Fall ruft da eine Stimme aus der letzten Reihe heisse ich Jokurt
- d) Warum bist du schon wieder zu spät in die Schule gekommen fragte der Lehrer. Ich bin zu schnell gerannt antwortete Nadine und konnte mir deshalb keine Ausrede mehr ausdenken
- e) Weshalb kommst du zu spät zur Schule fragt die Lehrerin. Pascal antwortet Ein Mann verlor eine Zehnernote Und da hast du ihm sicher beim Suchen geholfen meint die Lehrerin. Nein, ich musste so lange auf der Note stehen bleiben schmunzelt Pascal bis der Mann endlich weiterging

Ende des Vortests!



Auswertung Vortest

Auswertung Vortest

Sei nicht enttäuscht, wenn du jetzt bei diesem Vortest viele Fehler gemacht hast. Das war nämlich alles andere als einfach. Aber keine Angst – das schaffst du bald problemlos.

Wie weiter?

Was du zuerst einmal machen solltest (ausser deine Lehrperson gibt dir einen anderen Auftrag): Lies die Merkblätter A1 bis B6 ganz genau durch. Auch wenn du das Gefühl hast, etwas sei einfach, so ist es dennoch sinnvoll, dich noch einmal genau über dieses Thema zu informieren. Allerdings hat es keinen Wert, dass du Sachen, die du bereits perfekt beherrschst, noch lange übst. Viel mehr bringt es, wenn du genau diese Themen ausführlich bearbeitest, die du noch nicht so sicher kannst.

Löse die nebenan angekreuzten Arbeitsblätter sorgfältig und überprüfe deine Lösungen selbstständig!

Alles kein Problem?

Wenn du alle Klippen problemlos umschiffen konntest, bist du ja bereits ein echter Satzzeichen-Profi. In diesem Falle kannst du sofort hinter die Übungsblätter mit dem Plus gehen: +.

Und als Dessert sozusagen bearbeitest du ein Thema, das eigentlich erst in der Oberstufe so richtig an die Reihe kommt und das dir vermutlich noch einiges an Hirnakrobatik abverlangen wird, die Knacknuss-Übungsblätter zur indirekten Rede mit dem doppelten Pluszeichen: ++.

Name: _____

zu bearbeitende Blätter

erledigt

Alle Blätter zu dieser Aufgabe



A1 Satzzeichen



A1.10 Eigene Sätze erfinden

A1.20 Kuriose Satzzeichenwelt

Weitere Übungen dazu findest du auch in den folgenden Lehrmitteln aus dem Verlag ZKM:

- Achtung, fertig, Mittelstufe, Deutsch 4–1, 4–4, 5–3, 6–1, 6–2, 6–3 und 6–4
- Kurzweiliges Üben
- Linda-Klasse und Linda-Klick, Band 1

Alle Blätter zu dieser Aufgabe



A2 Kommas in Aufzählungen



A2.10 Ferienpläne

A2.20 Des Guten zu viel!

Weitere Übungen dazu findest du auch in den folgenden Lehrmitteln aus dem Verlag ZKM:

- Achtung, fertig, Mittelstufe, Deutsch 5–2, 5–3, 5–4 und 6–4
- Linda-Klasse und Linda-Klick, Band 3

Alle Blätter zu dieser Aufgabe



B3 Zeichen der direkten Rede



B3.10 Erkennen

B3.20 Sagen, fragen, klagen

Weitere Übungen dazu findest du auch in den folgenden Lehrmitteln aus dem Verlag ZKM:

- Linda-Klasse und Linda-Klick, Band 3
- Blätterwirbel «Starker Hans & Co.»

zu bearbeitende Blätter

erledigt

Alle Blätter zu dieser Aufgabe



B4 Ankündigung voranstellen



B4.10 Vorangestellt

B4.20 Es gibt was zu lachen!

Alle Blätter zu dieser Aufgabe



B5 Ankündigung nachstellen



B5.10 Nachgestellt

B5.20 Die Rede wenden

Alle Blätter zu dieser Aufgabe



B6 Ankündigung einschieben



B6.10 Witze mit Unterbruch

B6.20 Wo unterbrechen?

Weitere Übungen dazu findest du auch in den folgenden Lehrmitteln aus dem Verlag ZKM:

- Achtung, fertig, Mittelstufe, Deutsch 6–1, 6–2, 6–3 und 6–4
- Kurzweiliges Üben
- Linda-Klasse und Linda-Klick, Band 3
- Blätterwirbel «Stadtmaus, Landmaus & Co.» und «Robinson & Co.»

Alle Blätter zu dieser Aufgabe



B7.10 Chrüsimüsi



B7.20 Für Profis

B7.30 Rabenaus Erlebnisse

Alle Blätter zu dieser Aufgabe



C8 Er sagt, er habe gesagt



C8.10 Indirekt – direkt

C8.20 Sags direkt!

C8.30 Indirekt reden

Musterseiten aus Lehrmittel «Satzzeichen nach Mass».

Die Auswertung des Vortests zeigt dir, welche Übungen du mit Vorteil machen solltest, nachdem du das dazu passende Merkblatt studiert hast. Falls du bei den von dir verlangten Übungen nicht draus kommst, so frage bitte die Lehrperson oder schaue kurz bei den Lösungen nach, damit du den Rest der Aufgaben lösen kannst. Wenn du mit dem ganzen Arbeitsblatt fertig bist, so korrigiere

bitte alles sorgfältig mit dem Lösungsblatt und schreibe die richtigen Lösungen farbig darüber, damit du auf den ersten Blick siehst, wo noch Probleme vorhanden sind. Du betrügst höchstens dich selber, wenn du beim Korrigieren ungenau kontrollierst. Spätestens beim Abschlusstest stellt sich dann sowieso heraus, welche Fortschritte du punkto Satzzeichen gemacht hast. Wie bereits erwähnt:

Selbstverständlich darfst du im Notfall ruhig einmal ein bisschen bei den Lösungen «spielen», wenn dir das Ganze noch unklar ist. Das ändert sich hoffentlich bald, und du wirst auch auf diesem Spezialgebiet ein echter Profi.

Die «Messlatte», ob du das Thema erfolgreich bearbeitet hast, bildet der Abschlusstest. Das Datum dieses Schlusstests werden wir miteinander absprechen.

An die Arbeit

Nachdem der Vortest von der gesamten Klasse gelöst wurde, wird er von der Lehrperson anhand der Lösungsseiten korrigiert. Aufgrund der Testergebnisse wird nun für jedes einzelne Kind ein Lern- und Arbeitsprogramm zusammengestellt. Was im ersten Moment nach sehr viel Arbeit tönt, geht parallel zum Korrigieren beinahe von selbst. Die Seiten «Massnahmen» liefern eine Art Arbeitspass, auf dem die zu bearbeitenden Merk- und Arbeitsblätter angekreuzt werden können. Hatte beispielsweise ein Kind Mühe bei der Aufgabe drei des Vortests, «verschreibt» man ihm die dazu passenden Blätter; bei «Satzzeichen nach Mass» wären dies das Merkblatt «Kommas in Aufzählungen» und die beiden Arbeitsblätter «Ferienpläne» und «Des Guten zu viel!» oder auch nur das eine oder das andere. Hat man als Lehrerin oder Lehrer das Gefühl, ein Kind brauche noch mehr oder weiterführendes Arbeitsmaterial zu einem Thema, sagt einem der Auswertungsbogen auch gleich, wo man solches finden kann. Am besten verwendet man das Inhaltsverzeichnis beim Ausfüllen der Auswertungsformulare der Kinder gleich als Kopierliste, damit man anschliessend nicht zu viele Kopien bereit legt. Gut, die Auswertungsformulare für die

Kinder sind ausgefüllt, die erforderlichen Merk- und Arbeitsblätter kopiert. Nun liegt der Ball wieder bei den Kindern. Ab jetzt erfolgt die Arbeit mehrheitlich selbstständig, die Lehrperson kann sich währenddessen den individuellen Fragen und Problemen der Kinder annehmen. In «Satzzeichen nach Mass» bearbeiten die Schülerinnen und Schüler, dies nötig haben, Blätter zu den Satzzeichen im Allgemeinen und Kommas im Besonderen, bevor sie eingehend an die Zeichensetzung der direkten Rede in allen Facetten herangeführt werden und das Thema vertiefen – vorangestellte, nachgestellte oder gar eingeschobene Ankündigung, vorwärts und rückwärts. Die Lösungen – am besten zu einigen Lösungsheftchen zusammenkopiert – eignen sich bestens für die Selbstkontrolle. Für Schnelle und Alleskönnerinnen gibt es herausforderndes Zusatzübungsmaterial und ein Kapitel, das mit der indirekten Rede über die eigentlichen Lernziele hinausgeht.

«... nach Mass» ist also nicht bloss ein Lehrmittelkonzept zur Begabtenförderung oder Nachhilfe für die Langsameren, sondern hält tatsächlich, was es verspricht, nämlich «Individuelle Förderung für alle».

Nach der selbstständigen Lern- und Übungsphase absolvieren die Schülerin-

nen und Schüler erneut einen Test zum Abschluss des Themas. Ob dies in der ganzen Klasse gleichzeitig oder zu unterschiedlichen Zeitpunkten individuell geschieht, ist der Organisation der Lehrperson überlassen. In diesem Abschlusstest zeigt sich, ob die Messlatte erreicht wird und, falls nicht, welche Arbeitsblätter noch oder nochmals angeschaut werden sollten.

Das erste Werk der Reihe, die «Satzzeichen» von Martin Steinacher, bewährt sich im Schultest. Die Kinder mögen die selbstständige Arbeitsweise und sind dankbar, dass ihr Vorwissen etwas wert ist und sie nicht etwas üben müssen, das sie längst können. Es empfiehlt sich jedoch, dem Vortest unbedingt genügend Zeit einzuräumen (es sollte mindestens eine ganze Lektion dafür vorgesehen werden), um danach mit der Klasse sinnvoll weiterarbeiten zu können.

Mit «Satzzeichen nach Mass» ist dem Verlag ZKM ein guter Einstieg in die neue Werkreihe gelungen, der einen die Erwartungen an die Fortsetzung entsprechend hoch ansetzen lässt. Ob das Folgewerk den hohen Ansprüchen der Schule ebenso entsprechen wird, zeigt sich im Juli, wenn «Grosse Zahlen nach Mass» fürs Fach Mathematik erscheint.



Witze sind beliebtes Übungsmaterial.



Jetzt mache ich keine Kommafehler mehr!

**Setze die fehlenden Kommas bei den Aufzählungen.
Denke dir bei den entscheidenden Stellen eine kurze Pause.**

Familie Huber diskutiert über die kommende Ferienwoche. «Wollen wir die herrlichen sonnigen Tage die wunderschöne arbeitslose Zeit zuhause oder irgendwo mit dem Zelt verbringen?», fragt der Vater. Die Mutter meldet sich als Erste zu Wort. «Ich wünsche mir einige ruhige gemütliche Tage im Tessin. Dort könnten wir wandern joggen herumliegen lesen oder stundenlang Boccia spielen.» Sohn Roger ist da ganz anderer Ansicht. «Ich möchte lieber hier bleiben. Da habe ich sowohl meine lässigen unternehmungslustigen Freunde all meine vielen Computerspiele die spannenden Bücher als auch abwechslungsreiche vielfältige Sportmöglichkeiten zur Verfügung.» «Das sind aber oberfaule gesuchte und keineswegs überzeugende Argumente», entgegnet seine Schwester Patricia. «Deine Compispiele die vielen Bücher und die Sportausrüstung könntest du ja problemlos mitnehmen», zündet sie ihren älteren selbstbewussten und aktiven Bruder an. «Aber nicht meine langjährigen lässigen unternehmungslustigen Freunde», gibt Roger zurück. «Simon diesen lustigen hübschen und intelligenten Kerl könntest du von mir aus gut mitnehmen», meint Patricia spontan. Doch schon bereut sie es, dass ihr diese Worte vorschnell und unüberlegt aus dem Mund kamen. Und schon neckt sie ihr Bruder: «Lustig hübsch intelligent! Wenn ich das nur schon höre! Du bist wohl so langsam im vorpubertären Alter rettungslos bis über beide Ohren verliebt und schwebst wohl ständig einige Zentimeter über dem Boden!» Patricia wird im Gesicht zuerst ganz weiss dann rot später wieder weiss. Sie merkt: Jetzt hat sie sich plump unbewusst und naiv verraten. Widerstand scheint jetzt völlig sinn- und zwecklos. Nun kommt ihr die rettende Idee. «Ich habe letzthin einen Prospekt vom Europapark gesehen. Dort gibt es viele Attraktionen zu geniessen. Ihr Eltern könnt in gemütlichen langsamen Bähnchen herumtuckern oder ruhige entspannende und zugleich interessante geruhsame Flossfahrten unternehmen. Roger und ich aber könnten auf die wildesten halsbrecherischen und manchmal fast schon kriminellen Bahnen gehen, auch wenn wir halt dort beim Anstehen vielleicht Geduld Zeit und Nerven brauchen.» Damit hat sie einen einmaligen kaum erwarteten Volltreffer gelandet. «Ja, das wärs!», tönt es von allen Familienmitgliedern. «Ich habe schon viel von diesen lässigen spannenden und abwechslungsreichen Bahnen gehört», meint Roger. Mutter ergänzt begeistert ja beinahe atemlos: «Da kann man sich auch verschiedene Shows ansehen: Hochstehende schwierige einmalige und kaum zu überbietende Kunststücke werden von Eiskunstläufern gezeigt. Dann gibt es lustige traurige oder spannende Theaterstücke zu bewundern oder auch faszinierende abwechslungsreiche und verblüffende Showeinlagen zu bestaunen.» Die Kinder kommen aus dem Aufzählen Schwärmen und Träumen kaum mehr heraus. Der Vater hat noch einen spontanen Einfall. «Wir könnten ja gleich einige Tage im süddeutschen Raum zelten und das Ganze mit einigen erlebnisreichen herausfordernden Wanderungen verbinden.» Was Vater doch nicht alles an genialen und unübertrefflichen Ideen hat: Da staunt die ganze Familie! Und dass dieser dabei eine Absicht hatte und die Kinder auf diese Weise zum Wandern Bewegen und zum Sport verführen wollte (nach dem Motto «Mit Speck fängt man Mäuse»), ahnte die Jungmannschaft nicht. Begeistert stimmten alle diesem viel versprechenden grossartigen und doch nicht zu teuren Ferienvorschlag zu.

Jetzt gilt es ernst, denn jetzt kannst du beweisen, dass du alle drei Formen der direkten Rede voll im Griff hast. Gehe bei den folgenden Beispielen immer gleich vor:

- 1. Du unterstreichst alle Teile, die im Witz in der direkten Rede stehen, blau.**
- 2. Du unterstreichst die Teile, die Ankündigung sind, mit Grün.**
- 3. Jetzt setzt du sämtliche notwendigen Satzzeichen mit Rot ein und veränderst die Gross-/Kleinschreibung, wo dies nötig ist.**

a) Eine alte Grossmutter fragt auf der Strasse so mein Junge. Gehst du schon zur Schule?

Darauf entgegnet Michael ich geh nicht, ich werde geschickt.

b) Kannst du reden fragt Hans einen Papagei Kannst du fliegen gibt der Papagei frech zurück.

c) Der Vater informiert seinen Sohn Du Tobias, heute Nacht hat dir der Storch einen Bruder gebracht. Willst du ihn sehen? Den Bruder nicht, antwortet Tobias, aber den Storch.

d) In der Jungenrunde werden Spiele gespielt. Diesmal soll gewinnen, wer das dümmste Gesicht machen kann. Alle rufen plötzlich einstimmig Erwin hat gewonnen. Wieso ich, brummt Erwin ich habe doch gar nicht mitgespielt.

e) Der kleine Tomy erzählt seiner Mutter, Mami, diese wunderschöne Vase, um die du dir immer solche Sorgen machst ... Ja, was ist mit ihr, fragt sie ihren Sohn. Tja, ähm, du brauchst dir keine Sorgen mehr zu machen antwortet der Sohn verlegen.

f) Nadine steht vor einer Rolltreppe. Da nähert sich eine ältere Dame und fragt sie hast du noch nie eine Rolltreppe gesehen? Darauf antwortet Nadine doch. Ich warte nur, bis mein Kaugummi wieder vorbeikommt.

g) Der kleine Fabian geht ganz erschrocken zur Mutter und sagt Mami, ich habe die Leiter umgeworfen. Macht nichts sagt die Mutter ruhig sag Papi, er soll sie wieder hinstellen. Geht nicht sagt Fabian der hängt an der Deckenlampe.

Musterseite aus Lehrmittel «Satzzeichen nach Mass». Nicht nur die Lösung des Vortests, sondern auch die Lösung von A4 und A5 sind im Computer unter www.schulpraxis.ch unter dem Register «Börse» abrufbar.